

Startseite > Regional > Neustrelitz > [Für den Klimaschutz - Willy-Cup bringt junge Leute aus drei...](#)

Umweltschutz

Für den Klimaschutz - Willy-Cup bringt junge Leute aus drei Ländern zusammen

📍 Neustrelitz/Babke / Lesedauer: 2 min



Beim ersten Willy-Cup für Natur- und Umweltschutz der norwegisch-deutschen Willi-Brandt-Stiftung trafen sich Schüler aus Polen, Deutschland und Norwegen. (Foto: Jana Schrödter)

Beim ersten Willy-Cup der norwegisch-deutschen Willy-Brandt-Stiftung ging es um den Umweltschutz und den Klimawandel. Die Ideensucher waren in der Seenplatte unterwegs.

Veröffentlicht: 15.05.2024, 18:03

Von:  Jana Schrödter

Artikel teilen:   

Schüler aus Deutschland, Norwegen und Polen haben sich beim ersten Willy-Cup mit innovativen Konzepten für Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltschutz auseinandergesetzt. Der Cup ist von der norwegisch-deutschen Willy-Brandt-Stiftung in Kooperation mit dem Gymnasium Carolinum Neustrelitz

ins Leben gerufen worden. In der Zeit vom 12. bis 15. Mai beteiligten sich demzufolge 18 Schüler aus Neustrelitz, aus Jessheim/Norwegen und aus dem Gastland Stettin/Polen an dem Projekt, um gemeinsam am Waldmanagement, dem Klimaschutz, dem Biodiversitätsschutz (Artenschutz) sowie dem Offenland- und Feuchtgebietsmanagement zu arbeiten.

EMPFOHLENE ARTIKEL

Schulanmeldung

Carolinum in Neustrelitz liegen Anmeldungen für 170 Siebtklässler vor

📍 Neustrelitz

**Klimatechnik**

Mobile Wärmepumpe im Leea soll den Physikunterricht bereichern

📍 Neustrelitz



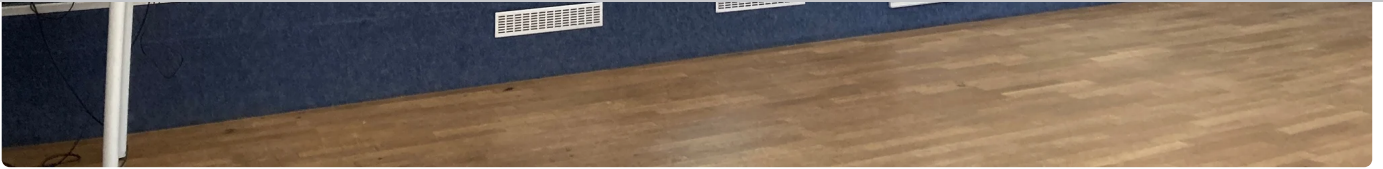


Die internationalen Schülergruppen präsentierten ihr gemeinschaftliches Umweltschutzprojekt.
(Foto: Jana Schrödter)

Bäume ausgemessen und Biomasse berechnet

In Wesenberg haben die Schüler Bäume ausgemessen und die Biomasse, das aufgenommene Kohlendioxid und den gespeicherten Kohlenstoff berechnet, um eine Anpassungsstrategie an den Klimawandel zu entwickeln. Die Identifizierung von Pflanzenarten und der Vergleich zwischen einer Grün- und Blühfläche in Pieverstorf in Bezug auf den Artenschutz sowie die Entwicklung eines Renaturierungskonzeptes für ein Feuchtgebiet in Blankenförde waren weitere Aufgabenstellungen, mit denen sich die Teilnehmer befassten.





Projektleiterin Alexa Beaucamp lobt die internationale Zusammenarbeit der Schüler. (Foto: Jana Schrödter)

"... es gibt auch Hoffnung"

Auch praktische Arbeiten wie das Bauen von hölzernen Häherkästen für die natürliche Verteilung von Eicheln, das Bauen von Reptilienburgen und die Entnahme von Bäumen aus einem Feuchtgebiet mit dem Ziel der Renaturierung standen auf dem Programm. Alexa Beaucamp, Projektleiterin des Schulwaldkonzeptes am Gymnasium Carolinum, unterstützte die Schüler während des Umweltschutzprojektes. „Es gibt in der Zukunft viele Herausforderungen, aber es gibt auch Hoffnung“, sagte Beaucamp und legte den Schülern ans Herz, das neu erworbene Wissen in ihre Länder zu tragen.



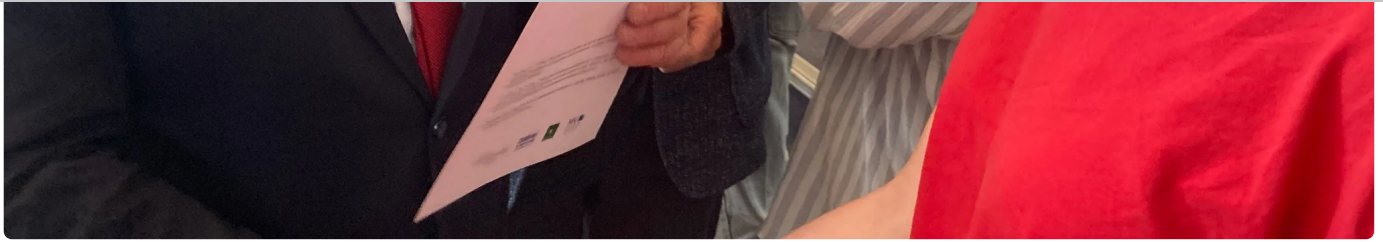
Auch der norwegische Botschafter für Bildung und Forschung, Erik Ferdinand Overland (rechts), und

Minister zeigt sich beeindruckt

Der Einsatz und das Engagement der jungen Generation im Umweltschutz beeindruckten auch Till Backhaus, Landes-Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt. Nachdem die Schüler ihr Projekt in der Aula des Gymnasiums Carolinum vorgestellt hatten, überreichte er ihnen gemeinsam mit Erik Ferdinand Overland, Entsandter für Bildung und Forschung der norwegischen Botschaft, und Henry Tesch, Schulleiter und Vorstandsmitglied der Willy-Brandt-Stiftung, Zertifikate und Medaillen zur Anerkennung ihrer herausragenden Forschungsergebnisse.

ANZEIGE





Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Till Backhaus (links) überreicht einer norwegischen Schülerin ein Zertifikat für die Teilnahme am Willy-Cup. (Foto: Jana Schrödter)

Für Willy Brandt war auch Umweltschutz wichtig

Auf der Welt gebe es derzeit 20 Kriege, die 2200 Milliarden Euro an Kosten verursachen. Dieses Geld sollte besser für den Klima- und Umweltschutz ausgegeben werden, sagte Backhaus. Bereits Willy Brandt, vierter Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, hat das Thema Umweltschutz in seiner politischen Arbeit fokussiert. Für ihn war der Umweltschutz auch ein Beitrag zur Friedenssicherung. Er setzte sich für Entspannungspolitik und einen Wandel durch Annäherung ein. Zugleich warnte Brandt schon damals vor dem Zusammenbruch des ökologischen Systems.

Medienhaus

Nordkurier Mediengruppe

Karriere

Aktuelles

Mediadaten

Magazine

Magazine

Zisch: Zeitung in der
Schule

Mecklenbook

Usedom Aktuell

Dienstleistungen

Nordkurier Druck

Briefdienst

Good Stock

Stellenanzeige buchen

Produkte

Regio TV

meckpomm.de

Abo und Service

Aboshop

Kontakt

Engagement

Nordkurier Leserhilfswerk

Nordkurier Füreinander

